Keine Bildung ohne Bindung

Ein Grundsatz der in unserer alltäglichen Arbeit mit den Kindern und deren Familien eine der grundlegensten Rollen spielt. Menschen brauchen soziale Interaktionen und Bindungen, die über die Befriedigung kurzfristiger und rein materieller Bedürfnisse hinausgehen. Dies gilt nicht nur für die Beziehungen unter Menschen, sondern auch für die Bindung zu anderen Lebewesen. Da sich unsere Umwelt im Lauf der Jahre unbeschreiblich verändert, technisiert und „zugesiedelt" hat, braucht der Mensch noch mehr die Verbindung zur Natur, um eine persönliche, geistige und emotional gesunde Entwicklung zu erhalten.

„Tiere wirken in einer vielfältigen Weise positiv auf den Menschen ein. Die Begegnung mit einem Tier bietet auf vielfache Art, Unterhaltung, Ablenkung von traurigen oder ärgerlichen Empfindungen, Unwohlsein, Unsicherheit, körperliche Schwäche oder Schmerzen."

(Dr. phil. Carola Otterstedt)

EVANGELISCHER KINDERGARTEN
GÜNZBURG
08221 - 4188
www.ev-kiga-gz.de

Tiergestützte Pädagogik

„Der junge Mensch braucht seinesgleichen - nämlich Tiere, überhaupt Elementares, Wasser, Dreck, Gebüsche, Spielraum. Man kann ihn auch ohne das alles aufwachsen lassen, mit Teppichen, Stofftieren oder auch auf asphaltierten Straßen und Höfen. Er überlebt es, doch man soll sich dann nicht wundern, wenn er später bestimmte soziale Grundleistungen nie mehr erlernt."

(Alexander Mischerlich)

Evangelischer Kindergarten Günzburg

Frieda im Garten

Schon vor einigen Jahren entstand das Bedürfnis, unseren Kindern den Zugang und den Umgang mit Tieren zukommen zu lassen. Fast all unsere pädagogischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind mit Tieren und dem Bezug zur Natur aufgewachsen. Keiner von uns möchte dies missen und wir zehren noch heute von den vielen schönen und lehrreichen Erlebnissen die unser Leben positiv geprägt haben.

DER HUND ALS KO-PÄDAGOGE

Die positive emotionale, soziale und motorische Wirkung des Hundes unterstützt die Entwicklung:

Emotionale Kompetenzen
Bindung und Beziehung, Eigen- und Fremdwahrnehmung, Empathie, Ausdruck

Soziale Kompetenzen
Kommunikation, Partnerschaft,Fürsorge, Verantwortung, Aggressionsbewältigung, Zurückhaltung, Akzeptanz, Offenheit, Respekt

Motorische Kompetenzen
Körperbewusstsein, Körperwahrnehmung, Körpersteuerung, Körperhaltung, Kraftgefühl, Bewegung, Koordination

Kognitive Kompetenzen
Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Konzentration, Durchhaltevermögen, Ausdauer,Koordination, logisches Denken

Sprachliche Kompetenzen
Sprachanlässe, Dialoge, Kommandos, Intonation, Aussprache, Lautstärke

Physische und physiologische Wirkungen
Präventiv wirken Tiere im Zusammenhang mit Herz-Kreislauferkrankungen und Erkrankungen des Bewegungsapparates, z.B. wirkt das Beobachten des Tieres, das Streicheln des Fells, die Bewegungdes Tieres und auch die Wahrnehmung der ruhigen Atemzüge des Tieres entspannend & stressreduzierend.

Psychologische Wirkung
Wohlbefinden, Beruhigung, Entspannung, Stressreduktion, positive Selbstwertgefühl, gesteigertes Selbstvertrauen

Soziale Wirkung
Körperkontakt, Aufhebung von Isolation und Einsamkeit, Zulassen von Nähe, Streitschlichtung, antidepressive Wirkung

Vermittlung von Werten
Achtsamkeit, Authentizität, Besonnenheit, Zurückhaltung, Disziplin, Ehrlichkeit, Fürsorglichkeit, Geduld, Offenheit, Pünktlichkeit, Ruhe, Verantwortung, Zuverlässigkeit